

2. GEMEINDEBRIEF  
FÜR DAS KIRCHSPIEL DAGOBERTSHAUSEN  
im Februar 1960

"ICH DANKE GOTT, SOOFT ICH EUER GEDENKE" -

So, liebe Brüder und Schwestern, beginnen manche Gemeindebriefe im Neuen Testament. Laßt auch mich heute so beginnen und dankbar zurückblicken. In der ersten Hälfte dieses Winters haben wir schon mancherlei erlebt, was uns froh machen soll. Darunter sehe ich auch die Opferwilligkeit, die in der Sammlung "Brot für die Welt" zum Ausdruck kam. Seit dem Erntedankfest bis heute sind mir kleine und große Gaben (bis zum 50,- DM-Schein) von 639,78 DM für die für die Hungernden gebracht worden. Und es geht immer weiter, ein Zeichen dafür, daß wir begriffen haben, daß mit einer einmaligen Hilfe nichts getan ist, sondern daß wir den Hungernden in der Welt helfen müssen, bis sie sich selber helfen können. Darum nutzt immer die Gelegenheit, einen der dafür vorgesehenen Tüten oder einen einfachen Briefumschlag mit der Aufschrift "Für die Hungernden" mit Euer Gabe auf den Kollektenteller zu legen! Laßt uns nicht müde werden, wenn auch immer wieder Sammler an unsere Türen klopfen: Wir wissen ja, daß sie nicht für sich selbst sammeln!

Dankbar blicke ich auch auf den Nachmittag im Advent, der nun langsam Tradition wird: Das Altentreffen. Viele freuen sich schon lange darauf und manchem ist es die letzte Gelegenheit, die altbekannten Gesichter aus dem eigenen Konfirmandenunterricht und der Jugendzeit wiederzusehen. Einer, der leicht friert, schluß vor, das doch im Sommer zu machen. Warum nicht? Oder besser: Warum nicht im Winter und im Sommer? Vielleicht könnte man im Sommer auch einmal die die mit einladen, die nicht mehr in ihrer Heimatgemeinde wohnen und doch gern mit ihr verbunden bleiben. Ich wäre dankbar für deren Adressen. Wir könnten ihnen auch unseren Gemeindebrief regelmäßig schicken und so das Band knüpfen zu ihrer Heimatkirche: Wir alle würden dabei mehr spüren, daß wir e i n e große Familie sind.

Gott hat in den vergangenen Wochen auch in unseren Gemeinden Freude und Leid einkehren lassen. Über allem, was ER geschickt hat wollen wir ihn preisen als den Herrn über Leben und Tod, der Seine Hand gnädig über uns hält: In Dagobertshausen wurden zu Grabe getragen: Frau Martha Hohmann, die noch lange hat leiden müssen, nachdem sie vor etwa zwei Jahren eine schwere Operation hatte; ihre alte Schwiegermutter, die älteste Einwohnerin des ganzen Kirchspiels, wäre gern an ihre Stelle getreten. Dann Herr Heinrich Schmoll, der nun den Hof schon in die Hände seines Enkels legen mußte, der erst in diesem Jahr konfirmiert wird. Kurz vor Weihnachten starb dann Maurermeister Jakob Berger, der hier und in unserer Umgebung in den vielen Jahren seiner Wirksamkeit viele Häuser errichtet hat. In diesem Jahr legten wir schon zwei unserer Gemeindeglieder in Gottes Acker: Fräulein Heinemann, die nach dem Kriege lange Jahre in unserer Gemeinde Wohnung fand und Friedrich Pilger, der schon manchen unserer Brüder und Schwestern die letzte Ruhestätte bereitet hat und nun selbst ruht von seiner Arbeit und seinen Schmerzen. In Elfershausen standen wir einmal auf dem Friedhof, als unser Bruder Konrad Ludwig auch nach langer Krankheit heimgegangen war. Sie alle mögen in Gottes Frieden ruhen. Denn sie sind in Gottes Hand.

Aber

Aber auch das Leben kehrte ein in unseren Häusern: In Hilgershausen bei Schreiner Koch ein kleiner Norbert, der schon in einer der ersten Lebenswochen in großer Lebensgefahr war, als das Haus über ihm brannte. Auch der kleine Sohn der Familie Müller in Elfershausen, kurz vor Weihnachten geboren, war schon ernstlich krank und liegt noch heute in der Kinderklinik. Die jüngsten Kinder des Kirchspiels sind im Pfarrhaus der kleine Ekkehart Will und in Elfershausen ein Peter Reyer im Hause Pohle. Gott gebe, daß diese Kinder in seiner Gnade aufwachsen.

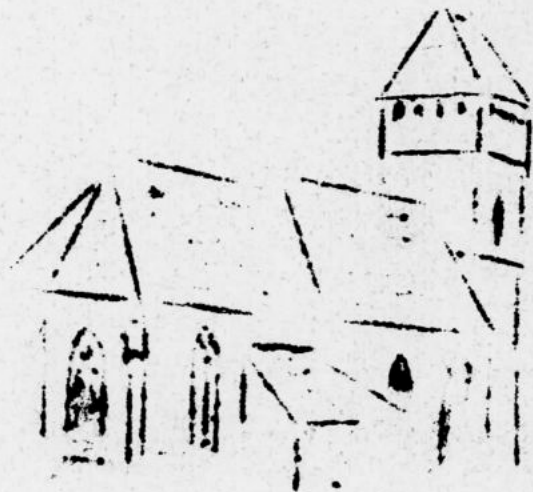
Schließlich wurde im Januar auch noch ein Paar in Elfershausen getraut: Waltraud Grauel und Heinrich Wüst aus Sipperhausen. - Freude und Leid, Schicksale, an denen die ganze Gemeinde teilhat, über denen aber der steht, der sagt: Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige!

Und nun laßt mich zum Schluß noch in die nächste Zukunft weisen: Dazu ist unser Veranstaltungsplan angehängt. Achtet bitte besonders auf den 18. Februar (Männer und Frauen!) Und auf die Gemeindefeier vom 22. bis 27. Februar! Es wird für Fahrgelegenheit nach Dagobertshausen gesorgt.

Es grüßt Euch herzlich

Euer Pfarrer

H. Will



Bitte beachten! :  
zum Frauennachmittag am 18.2.  
sind besonders herzliche auch  
die Mütter der Kinder, die zum  
Kindergottesdienst kommen ein-  
geladen.  
BEGINN UM 14 Uhr !!!

**GEMEINDEVEREINIGUNGEN**  
in **Blfershausen**

Februar

- So. 14.2. Gottesdienst 11 Uhr  
 Di. 16.2. Jugendabend um 19,30 Uhr in Dagobertshausen  
 So. 18.2. **FRAUENACHMITTAG** in Dagobertshausen um 14.00 Uhr  
 mit Vikarin Gallenkamp aus Eschwege  
**MÄNNERABEND** in Dagobertshausen um 20 Uhr mit Kreis-  
 männerpfarrer Hanke aus Altmorschen "Kommunisten sind auch  
 Menschen"  
 So. 21.2. Gottesdienst 13 Uhr

**GEMEINDEWOCHE**  
vom 22.2. bis 28.2.60

für das ganze Kirchspiel im Jugendheim Dagobertshausen mit Evangelischen Vorträgen, jeweils um 20 Uhr

- Mo. 22.2. Pfr. Will, Dagobertshausen: "Was ärgert mich an der Kirche"  
 Di. 23.2. Pfr. Gallenkamp, Hesserode: "Was will die Kirche in Afrika"  
 Mi. 24.2. Pfr. Hanke, Altmorschen: "Evangelisch und katholisch in einer  
 Familie"  
 Do. 25.2. Pfr. Rupp, Binsförth: "Der Liebe Gott und der Sputnik"  
 Fr. 26.2. Pfr. Bets, Malsfeld: "2000 Jahre Bibel"  
 So. 28.2. Gottesdienst 9 Uhr

März

- Di. 1.3. Jugendfilmstunde in Melsungen  
 Do. 5.3. Passionsandacht  
 Fr. 4.3. **Weltgebetsstag der Frauen** 19.30 Uhr  
 So. 6.3. Gottesdienst 11 Uhr  
 Di. 8.3. Jugendabend in Dagobertshausen um 19.30 Uhr  
 Do. 10.3. Passionsandacht 20 Uhr  
 So. 13.3. **KONFIRMANDENPRÜFUNG** in Dagobertshausen 10 Uhr  
 Di. 15.3. Jugendabend in Dagobertshausen um 19,30 Uhr  
 Do. 17.3. **Männerabend** in Dagobertshausen 20 Uhr  
 So. 20.3. Gottesdienst 13. Uhr  
 Di. 22.3. Jugendabend in Dagobertshausen um 19,30 Uhr  
 Do. 24.3. Passionsandacht um 20 Uhr  
 Sa. 26.3. **KONFIRMANDENBEICHTENIS** in Dagobertshausen um 20  
 So. 27.3. **KONFIRMATION IN DAGOBERTSHAUSEN** 10 Uhr Uhr  
 Di. 29.3. Jugendabend um 19.30 Uhr in Dagobertshausen  
 Do. 31.3. Passionsandacht 20 Uhr

April

- So. 3.4. Gottesdienst 11 Uhr  
 Di. 5.4. Jugendfilmstunde in Melsungen  
 Do. 7.4. Passionsandacht um 20 Uhr  
 So. 10.4. Gottesdienst um 9 Uhr  
 Di. 12.4. Jugendabend in Dagobertshausen um 19,30 Uhr  
 Do. 14.4. Beichte um 10 Uhr  
 Fr. 15.4. Gottesdienst 13 Uhr  
 So. 17.4. **ABENDMARIENGOTTESDIENST** um 11 Uhr  
 Mo. 18.4. Gottesdienst 9 Uhr  
 So. 24.4. Gottesdienst 13 Uhr

# GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

## in HILGERSHAUSEN

### Februar

- So. 14.2. Gottesdienst 9 Uhr  
 Di. 15.2. Jugendabend in Dagobertshausen  
 Do. 18.2. FRAUENNACHMITTAG in Dagobertshausen um 14.00 Uhr  
 mit Vikarin Gallenkamp aus Eschwege  
 MÄNNERABEND in Dagobertshausen mit Kreisämterpfarrer  
 Hanke aus Altmorschen "Komunisten sind auch Menschen"  
 So. 21.2. Gottesdienst 11 Uhr

### GEMEINDEWOCHE

von 22.2. bis 28.2.60

für das ganze Kirchspiel in Jugendheim in Dagobertshausen mit Evangelischen  
 Vorträgen jeweils um 20 Uhr

- So. 22.2. Pfr. Will, Dagobertshausen: "Was ärgert mich an der Kirche"  
 Di. 23.2. Pfr. Gallenkamp, Hesserode: "Was will die Kirche in Afrika" Familie  
 Mi. 24.2. Pfr. Hanke, Altmorschen: "Evangelisch und katholisch in einer"  
 Do. 25.2. Pfr. Rupp, Bisnorfth: "Der Sputnik und der liebe Gott"  
 Fr. 26.2. Pfr. Betz, Malsfeld: "2000 Jahre Bibel"

So. 28.2. Gottesdienst 11 Uhr

### MÄRZ

- Di. 1.3. Jugendfilmstunde in Melsungen  
 Fr. 4.3. WEITGEBETSTAG DER FRAUEN um 20,30 Uhr  
 So. 6.3. Gottesdienst 9 Uhr  
 Di. 8.3. Jugendabend um 19,30 in Dagobertshausen  
 Mi. 9.3. Passionsandacht 20 Uhr  
 So. 13.3. KONFIRMANDENPRÜFUNG IN DAGOBERTSHAUSEN um 10 Uhr  
 Di. 15.3. Jugendabend um 19,30 Uhr in Dagobertshausen  
 Mi. 16.3. Passionsandacht 20 Uhr  
 Do. 17.3. MÄNNERABEND in Dagobertshausen 20 Uhr  
 So. 20.3. Gottesdienst 11 Uhr  
 Di. 22.3. Jugendabend um 19,30 Uhr in Dagobertshausen  
 Mi. 23.3. Passionsandacht 20 Uhr  
 Sa. 26.3. KONFIRMANDENBEICHTER IN DAGOBERTSHAUSEN um 20 Uhr  
 So. 27.3. KONFIRMATION IN DAGOBERTSHAUSEN 10 Uhr  
 Di. 29.3. Jugendabend um 19,30 Uhr in Dagobertshausen  
 Mi. 30.3. Passionsandacht 20 Uhr

### April

- So. 3.4. Gottesdienst 9 Uhr  
 Di. 5.4. Jugendfilmstunde in Melsungen  
 Mi. 6.4. Passionsandacht um 20 Uhr  
 So. 10.4. Gottesdienst 11 Uhr  
 Di. 12.4. Jugendabend um 19,30 Uhr in Dagobertshausen  
 Do. 14.4. BEICHTER um 11 Uhr  
 Fr. 15.4. Gottesdienst um 11 Uhr  
 So. 17.4. ABENDMAHLSGOTTESDIENST um 9 Uhr  
 Mo. 18.4. Gottesdienst 11 Uhr  
 So. 24.4. Gottesdienst 11 Uhr

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

in DAGOBERTSHAUSEN

Februar

- So. 14.2. Gottesdienst 13 Uhr  
 Mo. 15.2. Singkreis 20 Uhr  
 Di. 16.2. Jugendabend 19,30 Uhr  
 Do. 18.2. FRAUENFACHMITTAG in Dagobertshausen um 14,00 Uhr  
 mit Vikarin Gallenkamp aus Eschwege  
 MÄNNERABEND in Dagobertshausen um 20 Uhr mit Kreis-  
 männerpfarrer Hanke aus Altmorschen:  
 " Kommunisten sind auch Menschen "

So. 21.2. Gottesdienst 9 Uhr

GEMEINDEWOCHEN

22.2. bis 28.2.60

für das ganze Kirchspiel in Jugendheim in Dagobertshausen mit Ev.Vorträgen  
 jeweils um 20 Uhr:

- Mo. 22.2. Pfr.Will, Dagobertshausen "Was ärgert mich an der Kirche"  
 Di. 23.2. Pfr.Gallenkamp, Hesserode "Was will die Kirche in Afrika"  
 Mi. 24.2. Pfr.Hanke, Altmorschen "Evangelisch und katholisch in einer Familie"  
 Do. 25.2. Pfr.Rupp, Binsförth "Der Sputnik und der liebe Gott"  
 Fr. 26.2. Pfr.Betz, Malersfeld "2000 Jahre Bibel"

So. 28.2. Gottesdienst 13 Uhr

Mo. 29.2. Singkreis 20 Uhr

MÄRZ

- Mi. 1.3. Jugendfilmstunde Helsingungen  
 Mi. 2.3. Frauenabend  
 Fr. 4.3. WELTGEWISSTAG DER FRAUEN um 20 Uhr  
 So. 6.3. Gottesdienst 13 Uhr  
 Mo. 7.3. Passionsandacht 20 Uhr  
 Di. 8.3. Jugendabend 19,30 Uhr  
 Do. 10.3. Junge Frauen 20 Uhr  
 So. 13.3. KONFIRMANDENPRÜFUNG IN DAGOBERTSHAUSEN 10 Uhr  
 Mo. 14.3. Passionsandacht 20 Uhr (anschließend Singkreis)  
 Di. 15.3. Jugendabend 19,30 Uhr  
 Mi. 16.3. Frauenabend 20 Uhr  
 Fr. 17.3. MÄNNERABEND IN DAGOBERTSHAUSEN 20 Uhr  
 So. 20.3. Gottesdienst 9 Uhr  
 Mo. 21.3. Passionsandacht 20 Uhr  
 Di. 22.3. Jugendabend 19,30 Uhr  
 Do. 24.3. Junge Frauen 20 Uhr  
 Sa. 26.3. KONFIRMANDENBEICHTF in Dagobertshausen 20 Uhr  
 So. 27.3. Konfirmation in DAGOBERTSHAUSEN um 10 Uhr  
 Mo. 28.3. Passionsandacht (anschließend Singkreis)  
 Di. 29.3. Jugendabend 19,30 Uhr  
 Mi. 30.3. Frauenabend 20 Uhr

So. 3.4. Gottesdienst 13 Uhr

Mo. 4.4. Passionsandacht 20 Uhr

Di. 5.4. Jugendfilmstunde in Helsingungen

Do. 7.4. Junge Frauen 20 Uhr

So. 10.4. Gottesdienst 13. Uhr

Mo. 11.4. Singkreis 20 Uhr

Di. 12.4. Jugendabend 19,30 Uhr

Do. 14.4. Beichte 9 Uhr

Fr. 15.4. Gottesdienst 9 Uhr

So. 17.4. Abendmahlgottesdienst 13. Uhr

Mo. 18.4. Gottesdienst 13. Uhr

So. 24.4. Gottesdienst 9 Uhr

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

Je 80 x  
400

DAGOBERTSHAUSEN

ELFERSHAUSEN

HILGERSHAUSEN

So. 14.2.	Gottesdienst 13 Uhr	Gottesdienst 11 Uhr	Gottesdienst 9 Uhr
Mo. 15.2.	Singkreis 20 Uhr		
Di. 16.2.	Jugendabend 19.30 Uhr	Jugendabend in Dagob.	Jugendabend in Dagob.
Do. 18.2.	Frauennachmittag in Dagobertshausen um 14.30 Uhr mit Vikarin Gallenkamp aus Eschwege.		

Männerabend in Dagobertshausen um 20 Uhr mit Kreismännerpfr. Hanke aus Altmorschen: "Kommunisten sind auch Menschen".

So. 21.2.	Gottesdienst 9 Uhr	Gottesdienst 13 Uhr	Gottesdienst 11 Uhr
-----------	--------------------	---------------------	---------------------

Mo. 22.2. bis Fr. 28.2. Gemeindegewoche für das ganze Kirchspiel im Jugendheim in Dagobertshausen mit Evangelischen Vorträgen, jeweils 20 Uhr

Mo.: Pfr. Will, Dagobertshausen: "Was ärgert mich an der Kirche?"  
 Di.: Pfr. Gallenkamp, Hesserode: "Was will die Kirche in Afrika?"  
 Mi.: Pfr. Hanke, Altmorschen: "Evangelisch und katholisch in einer Familie".  
 Do.: Pfr. Rupp, Binsförth: "Der Sputnik und der liebe Gott".  
 Fr.: Pfr. Betz, Malsfeld: "2000 Jahre Bibel".

So. 28.2.	Gottesdienst 13 Uhr	Gottesdienst 9 Uhr	Gottesdienst 11 Uhr
Mo. 29.2.	Singkreis 20 Uhr		

Di. 1.3.	Jugendfilmstunde Melsungen	wie Dag.	wie Dag.
----------	----------------------------	----------	----------

Mi. 2.3.	Frauenabend		
----------	-------------	--	--

Do. 3.3.			
----------	--	--	--

Fr. 4.3.	Weltgebetsstag 20 Uhr	Passionsandacht 20 Uhr der Frauen 19.30 Uhr	in allen Gemeinden 20.30 Uhr
----------	-----------------------	--	---------------------------------

So. 6.3.	Gottesdienst 13 Uhr	Gottesdienst 11 Uhr	Gottesdienst 9 Uhr
----------	---------------------	---------------------	--------------------

Mo. 7.3.	Passionsandacht 20 Uhr		
----------	------------------------	--	--

Di. 8.3.	Jugendabend 19.30 Uhr	wie Dag.	wie Dag.
----------	-----------------------	----------	----------

Mi. 9.3.			Passionsandacht 20 Uhr
----------	--	--	------------------------

Do. 10.3.	Junge Frauen 20 Uhr	Passionsandacht 20 Uhr	
-----------	---------------------	------------------------	--

So. 13.3.	Konfirmandenprüfung in Dagobertshausen		10 Uhr
-----------	--	--	--------

Mo. 14.3.	Passionsandacht 20 Uhr anschl. Singkreis		
-----------	---	--	--

Di. 15.3.	Jugendabend 19.30 Uhr	wie Dag.	wie Dag.
-----------	-----------------------	----------	----------

Mi. 16.3.	Frauenabend 20 Uhr		Passionsandacht 20 Uhr
-----------	--------------------	--	------------------------

Do. 17.3.	Männerabend in Dagobertshausen		20 Uhr
-----------	--------------------------------	--	--------

So. 20.3.	Gottesdienst 9 Uhr	Gottesdienst 13 Uhr	Gottesdienst 11 Uhr
-----------	--------------------	---------------------	---------------------

Mo. 21.3.	Passionsandacht 20 Uhr		
-----------	------------------------	--	--

Di. 22.3.	Jugendabend 19.30 Uhr	wie Dag.	wie Dag.
-----------	-----------------------	----------	----------

Mi. 23.3.			Passionsandacht 20 Uhr
-----------	--	--	------------------------

Do. 24.3.	Junge Frauen 20 Uhr	Passionsandacht 20 Uhr	
-----------	---------------------	------------------------	--

Sa. 26.3.	Konfirmandenbeichte in Dagobertshausen		um 20 Uhr
-----------	--	--	-----------

So. 27.3.	Konfirmation in Dagobertshausen		10 Uhr
-----------	---------------------------------	--	--------

Mo. 28.3.	Passionsandacht 20 Uhr anschl. Singkreis		
-----------	---	--	--

Di. 29.3.	Jugendabend 19.30 Uhr	wie Dag.	wie Dag.
-----------	-----------------------	----------	----------

Mi. 30.3.	Frauenabend 20 Uhr		Passionsandacht 20 Uhr
-----------	--------------------	--	------------------------

Do. 31. 3.		Passionsandacht 20 Uhr	
------------	--	------------------------	--

So. 3.4.	Gottesdienst 13 Uhr	Gottesdienst 11 Uhr	Gottesdienst 9 Uhr
----------	---------------------	---------------------	--------------------

Mo. 4.4.	Passionsandacht 20 Uhr		
----------	------------------------	--	--

Di. 5.4.	Jugendfilmstunde in Melsungen	wie Dag.	wie Dag.
----------	-------------------------------	----------	----------

Mi. 6.4.			Passionsandacht 20 Uhr
----------	--	--	------------------------

Do. 7.4.	Junge Frauen 20 Uhr	Passionsandacht 20 Uhr	
----------	---------------------	------------------------	--

So. 10.4.	Gottesdienst 13 Uhr	Gottesdienst 11 Uhr	Gottesdienst 11 Uhr
-----------	---------------------	---------------------	---------------------

Mo. 11.4.	Singkreis 20 Uhr		
-----------	------------------	--	--

Di. 12.4.	Jugendabend 19.30 Uhr	wie Dag.	wie Dag.
-----------	-----------------------	----------	----------

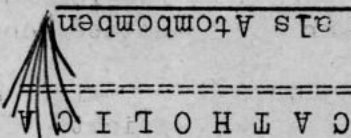
Do. 14.4.	Beichte 9 Uhr	Beichte 10 Uhr	Beichte 11 Uhr
-----------	---------------	----------------	----------------

Fr. 15.4.	Gottesdienst 9 Uhr	Gottesdienst 13 Uhr	Gottesdienst 11 Uhr
-----------	--------------------	---------------------	---------------------

So. 17.4.	Abendmahlsgottesd. 13 Uhr	Abendmahlsgottesd. 11 Uhr	Abendmahlsgottesd. 9 Uhr
-----------	---------------------------	---------------------------	--------------------------

Mo. 18.4.	Gottesdienst 13 Uhr	Gottesdienst 9 Uhr	Gottesdienst 11 Uhr
-----------	---------------------	--------------------	---------------------

So. 24.4.	Gottesdienst 9 Uhr	Gottesdienst 13 Uhr	Gottesdienst 11 Uhr
-----------	--------------------	---------------------	---------------------



Irrelehren gefährlicher als Atombomben

Der Bontatiusbote (Nr 39, vom 28. Sept. 1958) bringt einen Artikel über die Hauptstztung des 10. Internationalen Marianischen Kongresses in Lourdes. Der Prosektar des Heiligen **Ortizums**, Kardinal Ottaviani, sprach über die "Gegenwart Marias in der Kirche und ihr hilfreiches Wirken".

"Die Menschheit ruft nach Maria, nach ihrer Hilfe im Verteidigungskampf gegen die Feinde der christlichen Kultur, führt Kardinal Ottaviani aus. Die moderne Gesellschaft sehe sich furchtbaren Unruhen gegenüber, erlebe Terror und Tyrannei, und das Böse in der Welt habe einen apokalyptischen Charakter angenommen. Selbst die Atombombe könne keine größere Verheerung anrichten als die Irreligie einer Gesellschaft ohne Gott, die eine geistige Wüste **scharfe**, trockener als die Sahara in Afrika. "Neue Warten bedrohen unseren Leib, die neuen Irreligien aber richten sich gegen unsere Seele. Unsere Sünden haben die Kreuzigung heraufbeschworen. Wir haben den Sohn Gottes aus unseren Schulen, aus unseren Städten und Häusern vertrieben." Zum zweitenmal habe die Menschheit sich statt für den Schöpfer ihres Seins für den Verbrecher Barrabas entschieden. Aber jederzeit sei die Auferstehung ebenso nahe wie die Kreuzigung. Lourdes sei ein Zeichen der sichtbaren Gegenwart Marias auch in unserer Welt. Durch ihre Vermittlung könne Gottes Hilfe auch auf unsere Zeit herabgefliehet werden."

Fortschritt konnte Wunder nicht auslösen

Über eine Ansprache des Erzbischofs von Köln, Kardinal Frings, anlässlich des 10. Internationalen Marianischen Kongresses berichtet der Bontatiusbote folgendes:

"Er (Kardinal Frings) bezeichnete die Erscheinungen von Lourdes als bedeutamen Schritt zur Verwirklichung des Reiches Mariens, dessen Entfaltung seit hundert Jahren festzustellen sei und das nach der Menschwerdung Christi zur Wiederkunft des Herrn hinführe. Wie gewaltig sich der menschliche Fortschritt auch heute darstellen möge, er habe das Phänomen des Wunders nicht auslösen können, betonte Kardinal Frings. Lourdes sei Zentrum des Zeugnisses gegenüber Rationalismus, Liberalismus, Materialismus und Atheismus der letzten hundert Jahre. Es habe Zeugnis abgelegt für den transzendenten Gott und die Welt der Übernatur und damit Antwort gegeben auf die Überheblichkeit des Atomzeitalters, das nach den ersten Schritten in den Weltraum gläube, auf den Schöpfergott verzichten zu können. Die katholische Kirche sei nicht wundersüchtig, aber sie sei auch nicht wundersuchen. "Wer nach dem furchtbaren Geschehen zweiter Weltkriege noch daran gläuben sollte, daß eine Menschheit, die im wesentlichen immer gleich geblieben ist und gleich bleiben wird, ein irdisches Paradies aufzurichten werde, ist unheilbar", sagte Kardinal Frings wortlich. Nur in Gottes übernatürlicher Welt könne die Glückseligkeit des Menschen geborgen sein.

Der Bischof von Jarbes und Lourdes, Msgr. Theas, richtete an den Päpstlichen Legaten die Bitte um baldige Seligsprechung Papst Pius IX. des Papstes der heiligen Bernadette, und um die Ausdehnung des Festes der heiligen Bernadette auf die Gesamtkirche."

ARENDT

3. G E M E I N D E B R I E F  
FÜR DAS KIRCHSPIEL DAGOBERTSHAUSEN  
im November 1960

"WIR HABEN HIER KEINE BLEIBENDE STADT,  
SONDERN DIE ZUKÜNFTIGE SUCHEN WIR" -

In diesen Wochen denken wir besonders an das Scheiden und Vergehen. Das Wort des Hebräerbriefes soll uns daran erinnern, daß wir immer unterwegs sind auf ein Ziel hin, das der Herr selbst uns und unserem Leben bestimmt hat. Manchmal ist es uns schmerzlich, wenn wir von einem Ort aufbrechen müssen. Aber wir dürfen uns als Christen damit trösten, daß wir i m m e r u n d w o w i r s i n d, unterwegs, auf der Wanderschaft sind. Und daß wir dabei keine andere Bitte haben können als: "Führ uns an der Hand bis ins Vaterland"!

Mir werden diese Wochen und Monate besonders schwer sein. Denn in diesen Tagen hat es sich nun entschieden, daß ich im Frühjahr Dagobertshausen verlassen werde. Das wird nicht leichten Herzens geschehen. Denn in diesen fünf Jahren, die ich hier war, ist mir das Kirchspiel so lieb geworden und Dagobertshausen mir und meiner Familie zur Heimat geworden, daß schon schwerwiegende Gründe sein müssen, um uns hier wegzukriegen. Ich habe sehr lange gezögert. Nun aber sehe ich die Notwendigkeit ein; denn für den Platz, an den ich soll, meint man keinen anderen zu finden, für Dagobertshausen aber hat der Herr Prälat mir einen sofortigen Nachfolger zugesagt, der auch gern den Dienst hier mit dem Jugendheim und der mannigfachen Jugendarbeit übernehmen wird.

Freilich würde mir der Gedanke an einen Weggang noch viel schwerer, wenn ich nicht mit Ihrem Verstehen rechnen dürfte: Daß es keinerlei persönliche Gründe hat, sondern nur den, wie der Dienst in der gesamten Kirche unseres Herrn Jesus Christus durch unser kleines, menschliches Vermögen noch besser getan werden kann. Das Reich Gottes hängt nicht an der Person irgendeines Pfarrers - Gott sei Dank! - sondern geht weiter und weiter. Keiner von uns weiß auch, was innerhalb der nächsten Monate alles geschehen wird, so daß auch über diesem Entschluß immer noch das "so Gott will" steht. Aber: Wenn wir schon gemeinsam unterwegs sind zum Ziel, das Gott für uns bestimmt hat, dann wollen wir auch gemeinsam darum bitten, daß Gott uns in allen persönlichen Fragen und in den Wegen, die wir als sein Volk auf dieser Erde gehen, mit seinem Willen leitet.

Ein Zeichen, daß es weitergehen soll, soll Ihnen auch die Übersicht über unsere Gemeindeveranstaltung im kommenden Winter geben. In den fünf Jahren hier habe ich mehr und mehr gemerkt, daß wir unsere ganze Arbeit zusammenfassen müssen. Jede Woche in jedem Dorf jede Veranstaltung - das wird auf die Dauer ermüdend und vielleicht sogar langweilig. Darum fassen wir einige größere Veranstaltungen so zusammen, wie wir es mit der Jugend- und die der Männerarbeit schon in der letzten Zeit taten; Wir haben inzwischen so viele Fahrtmöglichkeiten, daß wir gut zu den größeren Veranstaltungen in Dagobertshausen zusammenkommen können. Das ist räumlich am günstigsten. Und außerdem sind wir dann mehr Teilnehmer, was sich auch im Gespräch fruchtbar erweist.

Außer den gemeinsamen Veranstaltungen, den Männerabenden, Jugendabenden und Filmabenden, sowie die gemeinsame Bibelwoche und die Gemeindefestwoche, wie wir sie im vergangenen Winter hatten, wollen wir aber auch in den Gemeinden allein sein. Eine solche Woche, die wir in



DER Gemeinde für sich halten, ist unsere Fürbitte- und Gebetswoche, die am kommenden Sonntag mit dem Volkstrauertag beginnt. Laßt uns diese Möglichkeit ernst nehmen, daß wir gemeinsam mit Gott reden und ihm unsere Sorgen und Bitten sagen dürfen. "So will ich nun, daß die Männer beten an allen Orten und aufheben heilige Hände ohne Zorn und Zweifel". Was sind das für Männer in der Gemeinde, die das wichtigste Handwerk eines Christen, das Beten, allein den Frauen und Kindern überlassen? In der Gebetswoche sind wir a l l e gerufen. Auch, wer meint, nicht beten zu können, der soll mit hineingenommen werden in das Gebet der Gemeinde. Gott sei Dank, daß ER noch mit sich reden läßt! Im Januar wollen wir ~~dam~~ in unserer gemeinsamen Bibelwoche die Bitte der Jünger aufnehmen, die auch nicht beten konnten, aber trotzdem baten: "Herr, lehre uns beten!"

Damit stehen wir schon mitten im neuen Jahr, das in wenigen Wochen, am ersten Advent beginnt. Unter dieser Jahreslosung geschieht alle unsere Arbeit und unser gemeinsames Leben in der Gemeinde: Wir wissen nicht, wie wir mit Gott reden sollen. Aber wir haben einen, der es uns zeigt und uns dazu hilft: "Herr, lehre uns beten".

---  
In unseren Gebeten gedenken wir vor Gott auch derer, die in den vergangenen Monaten besonders von Ihm angesprochen wurden.

wurden in unseren Gemeinden getauft:  
Thomas Mungard in Dagobertshausen; Edwin Bernhardt, Michaela Wüst und Thomas Garde in Elfershausen; Reinhold Riechers, Waltraud de Haene, Uwe Wetzels und Harald Tiede in Hilgershausen.

Konfirmiert wurden: Aus Dagobertshausen: Anita Frommann und Kurt Moog; aus Elfershausen: Elke Buse, Margitta Garde, Anita Ploch und Wilfried van der Steen; aus Hilgershausen: Inge Gertenbach, Hans Joachim Klambunde und Bernd Wiedmaier.

Getraut wurden in Dagobertshausen: Helmut Kellner und Getrud Sinnhuber, Karl Hofmann und Ursel Holzhauser; in Elfershausen: Johann Hoch, Wüst und Waltraud Grauel, Helmut Obach und Ingrid Bläsing; in Hilgershausen: Friedrich Tägtmeyer und Isolde Riechers; Helmut Harbusch und Marlies Möller, Otto Tiede und Ernestine Mathies.

Drei Paare feierten das Fest der Goldenen Hochzeit: In Elfershausen: Karl Bläsing und Frau Anna, geb. Preusel; in Dagobertshausen: Wilhelm Hesselbein und Frau Maria, geb. Oesterling; Karl Eckhardt und Frau Elise, geb. Kothe.

Schließlich trugen wir zu Grabe: In Dagobertshausen: Konrad Wenzel, Barbara Elisabeth Wenderoth, Georg Wenderoth, Heinrich Ebert und Karl Jungermann. In Elfershausen: August Wagoner. In Hilgershausen: Ottilie Gienau, Kastenmeister Adam Schmidt und das Kind Giesela Laus.

Ein Tag der sagt dem andern,  
mein Leben sei ein Wandern  
zur großen Ewigkeit.  
O Ewigkeit, so schöne,  
mein Herz an dich gewöhne.  
Mein Heim ist nicht in dieser Zeit.

WIR HABEN KEINE BLEIBENDE STADT? SONDERN DIE ZUKÜNFTIGE SUCHEN WIR!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr Pfarrer  
H. Will

## GEMEINDEVERANSTALTUNGEN IM KIRCHSPIEL DAGOBERTSHAUSEN

NOVEMBER	DA	EL	HI
So. 13. 11.:	Gottesdienst 13.00 Uhr	9.00 Uhr	11.00 Uhr
	Gebetsandacht 20.30 Uhr	19.30 Uhr	20.30 Uhr
Mo. 14. 11.:	" 20.30 Uhr	19.30 Uhr	20.30 Uhr
Di. 15. 11.:	" 20.30 Uhr	19.30 Uhr	20.30 Uhr
Mi. 16. 11.:	Gottesdienst 13.00 Uhr	11.00 Uhr	9.00 Uhr
	Gebetsandacht 20.30 Uhr	19.30 Uhr	20.30 Uhr
Do. 17. 11.:	" 20.30 Uhr	19.30 Uhr	20.30 Uhr
Fr. 18. 11.:	" 20.30 Uhr	19.30 Uhr	20.30 Uhr
Sa. 19. 11.:	" 20.30 Uhr	19.30 Uhr	20.30 Uhr
Zu den Gebetsandachten bitte die Bußtagszettel mitbringen, darauf steht auch, wofür an den einzelnen Abenden gebetet wird			
So. 20. 11.:	Gottesdienst 13.00 Uhr	9.00 Uhr	11.00 Uhr
Mo. 21. 11.:	20.00 Uhr Singkreis		
Di. 22. 11.:	19.30 Uhr Jugendfilmstunde in Dagobertshs. Film: "Weg ohne Umkehr"		
Mi. 23. 11.:	20.00 Uhr Frauen	20.00 Uhr Frauen	
Do. 24. 11.:	20.00 Uhr Männerabend in Dagobertshs.: "Wenn Christen politische Gegner sind"		
So. 27. 11.:	Gottesdienst 9.00 Uhr	13.00 Uhr	11.00 Uhr
Für die Jugend: Jugendgottesdienst mit dem koreanischen Pfarrer Young Bin Lie in Melsungen/Stadtkirche um 10 Uhr			
Mo. 28. 11.:	20.00 Uhr Adventsandacht		
Di. 29. 11.:	19.30 Uhr Jugendabend in Dagobertshs.: Was ein Mensch wert ist!		
Mi. 30. 11.:	20.00 Uhr junge Frauen		20.00 Adventsand
DEZEMBER			
Do. 1. 12.:		20.00 Uhr Adventsandacht	
So. 4. 12.:	Gottesdienst 13.00 Uhr	11.00 Uhr	9.00 Uhr
	15.00 Uhr Alternachmittag in Dagobertshs. für alle die 70 Jahre alt sind.		
Mo. 5. 12.:	20.00 Uhr Adventsandacht		
Di. 6. 12.:	19.30 Uhr Jugendabend in Dagobertshs.: Wir feiern Advent! Aber wie?		
Mi. 7. 12.:			20 Uhr Adventsand
Do. 8. 12.:	20.00 Uhr Adventsandacht		
Sa. 10. 12.:	20.00 Uhr Adventsingen		
So. 11. 12.:	Gottesdienst 9.00 Uhr	13.00 Uhr	11.00 Uhr
Di. 12. 12.:	Adventsandacht 20.00 Uhr	20.00 Uhr Adventsingen	
Di. 13. 12.:	19.30 Uhr Jugendfilmstunde in Dagobertshs.: Der Mensch vor dem Richter		
Do. 15. 12.:	20.00 Uhr Adventsandacht		
Sa. 17. 12.:			20.00 Uhr Adventsingen
So. 18. 12.:	Gottesdienst 13.00 (Beichte)	9.00 (Beichte)	11.00 Uhr (Beichte)
Mo. 19. 12.:	20.00 Uhr Adventsandacht		
Di. 20. 12.:	19.30 Uhr Jugendabend in Dagobertshs. Wir feiern Weihnachten - aber wie?		
Mi. 21. 12.:			20.00 Adventsand.
Do. 22. 12.:	20.00 Uhr Adventsandacht		
Sa. 24. 12.:	18.00 Uhr Christvesper in der Kirche in Dagobertshs. für alle Gemeinden		
So. 25. 12.:	Gottesdienst mit Abendmahl 6.00 Uhr	9.00 Uhr	11.00 Uhr
Mo. 26. 12.:	Gottesdienst 13.00 Uhr	9.00 Uhr	11.00 Uhr
Sa. 31. 12.:	19.30 Uhr Jugendabend in Dagobertshs. Wir feiern Silvester! Aber wie?		
	21.00 Uhr Jahresschlußandacht für alle Gemeinden in der Kirche Dagobertshs.		
JANUAR			
So. 1. 1.:	Gottesdienst 13.00 Uhr	11.00 Uhr	9.00 Uhr
So. 8. 1.:	" 9.00 Uhr	13.00 Uhr	11.00 Uhr
So. 15. 1.:	" 13.00 Uhr	9.00 Uhr	11.00 Uhr

B i b e l w o c h e in Dagobertshausen vom 9. bis 15. Januar  
jeweils 20 Uhr im Jugendheim für alle Gemeinden!

400

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN DES KIRCHSPIELS DAGOBERTSHAUSEN  
im März 1961

- Donnerstag 16.: Männerabend in Dag. mit Farbfilm: Aufstand  
der Tiere.
- Sonntag 19.: Gottesdienst Dag. 13 Uhr, Elf. 9 Uhr, Hilg. 11 Uhr
- Montag 20.: Passionsandacht Dag. 20 Uhr
- Dienstag 21.: Jugendfilmstunde Dagobertshausen 20 Uhr auch  
für Erwachsene: "Ostdeutsche Heimat heute"
- Mittwoch 22. Passionsandacht Hilg. 20 Uhr
- Donnerstag 23.: Pass.-End. Elf. 20 Uhr; Frauen Dag. 20 Uhr
- Sonntag 26.: Gottesdienst Dag. 9 Uhr; Elf. 13 Uhr; Hilg. 11 Uhr
- Montag 27.: Singkreis Dagob. 20 Uhr
- Mittwoch 29.: Junge Frauen Dag. 20 Uhr
- Donnerstag 30.: Beichte Dag. 9 Uhr; Elf. 10 Uhr; Hilg. 11 Uhr
- Karfreitag 31.: Gottesd. Dag. 13 Uhr; Elf. 9 Uhr; Hilg. 11 Uhr
- Ostersonntag: Gottesd. Dag. 13 Uhr; Elf. 11 Uhr; Hilg. 9 Uhr
- Ostermontag: Gottesd. Dag. 9 Uhr; Elf. 13 Uhr; Hilg. 11 Uhr.
- Hausabendmahlfeiern Dag. Kar Samstag; Elf. Karfreitag; Hilg.  
Gründonnerst.

4. G E M E I N D E B R I E F  
FÜR DAS KIRCHSPIEL DAGOBERTSHAUSEN  
im Dezember 1962

"BEREITET DEM HERRN DEN WEG!"

In diesen Wochen der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest ist es manchmal nötig und heilsam, daß wir in den dichten Wald und das Gestrüpp unseres Lebens und Arbeitens eine Schneise schlagen. Wir brauchen einen Weg, auf dem der Herr mit seinem Wort Zugang findet zu unserem Leben. Nur so kann es auch bei uns Weihnachten werden.

Darum sehen Sie bitte alle Veranstaltungen unserer Gemeinden, von denen Sie hier erfahren, als einen solchen Versuch an, einen schmalen Weg wenigstens offen zu halten für die frohmachende Botschaft vom Kommen Gottes zu uns. Es sollen Hilfen sein, daß wir uns wieder freuen können. Viele Menschen bleiben nämlich Weihnachten ohne Freude. Bereitet den Weg für den Herrn der Freude!

- 1.) Am 3. Advent um 15 Uhr treffen sich wieder die über 70-jährigen unserer Gemeinden zu einem **Altennachmittag** im Advent im Jugendheim Dagobertshausen. Sie sollen diesen Brief als Einladung dazu betrachten und an dem Tag unsere Gäste sein. Die Dagobertshäuser wollen für Kaffee und Gebäck sorgen. Die Dagobertshäuser Kinder haben sich auch eine Überraschung ausgedacht. Vielleicht können die Elfershäuser und Hilgershäuser helfen, indem sie unsere Alten herfahren und gegen 18 Uhr wieder abholen? Vielleicht wird darin einmal an einer Stelle deutlich, daß wir eine große Familie sind!
- 2.) Ein alter Mensch aus unserem Kirchspiel hat mich sehr beschämt, als er von seiner spärlichen Rente 40.-- DM brachte für die Hungernden und sagte, er habe das ganze Jahr darauf gespart. Wenn Sie alle nun in diesen Wochen immer wieder die Bitte "Brot für die Welt!" hören, dann werden Sie bitte auch nicht mißmutig, sondern denken Sie auch an die erschreckenden Bilder, die manche von uns aus den Hungergebieten der Erde gesehen haben. Wir werden nicht ruhig Weihnachten feiern können, wenn wir wissen, wieviele Menschen in der ganzen Welt zur gleichen Zeit verhungern und ohne Obdach sind, ohne daß wir das Geringste dazu getan haben, diese Not zu lindern. Vergessen Sie bitte die Tüte nicht, die Ihnen mit diesem Brief gebracht wird! Sie können sie jederzeit, auch noch im Januar abgeben, persönlich bei einem Kirchenvorsteher oder einfach in der Kirche auf den Teller legen. Gott segnet alle Liebe. Er möge auch Ihre Gabe segnen!
- 3.) Es kann sein, daß ich in manche Häuser lange nicht gekommen bin und auch vor Weihnachten nicht mehr kommen kann. Bitte verzeihen Sie es dann! Es gibt so viel Gelegenheit, daß wir uns sehen! Hier die allernächsten:

Gottesdienst am 3. Advent:	Dagob. 13 Uhr;	Elfersh. 9 Uhr;	Hilg. 11 Uhr
Beichte am 4. Advent:	" 13 Uhr	" 11 Uhr	" 9 Uhr

Weil wir in Dagobertshausen in diesem Jahr nicht in die Kirche können - die Heizung wird hoffentlich im nächsten Jahr fertig sein! - müssen wir Weihnachten ins Jugendheim. Damit dort aber der Saal nicht zu klein wird, halten wir am hl. Abend zwei Christvespern: Um 17 Uhr (für Kinder und Großeltern)

	Um 18.30 Uhr (für die übrige Gemeinde)		
Abendmahl am I. Weihnachtstag:	Dagob. 6 Uhr,	Elfersh. 9 Uhr,	Hilg. 11 Uhr
Gottesdienst am II. "	: " 13 Uhr	" 9 Uhr	" 11 Uhr
Sonntag nach Weihnachten	: " 13 Uhr	" 11 Uhr	" 9 Uhr
Neujahr	: " 9 Uhr	" 13 Uhr	" 11 Uhr.

Mit guten Wünschen für eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit  
grüßt Sie

Ihr H-Will, Pfarrer.

400

, am 14.2.1964

Liebe Gemeinde!

Haben Sie schon einmal ein Bild von der Wüste gesehen? Es ist eine trostlose Landschaft, in der nichts wächst und in der das Leben keine Freude macht. Können Sie sich vorstellen, daß da irgendwo Platz ist für Gott?

Das Leben in unserer Zeit ist eigentlich nicht mit der Wüste zu vergleichen: Wir haben zu essen und zu trinken, wir leben sicher und geborgen - aber: Gibt es nicht auch viel Trostlosigkeit? Und: Fragen nicht viele Menschen heute: Wo ist da noch Platz für Gott? Im Welt- raum? Am Arbeitsplatz? Im eigenen Haus?

" T R O S T I N D E R W Ü S T E " - Gott mitten in den verwir- renden Problemen meines Lebens - , das ist die Antwort, die wir in den nächsten Tagen aus der Bibel hören wollen, damit sie in unsere Zeit hineinredet. Darum lede ich Sie ein zu unserer

B i b e l w o c h e vom Sonntag, 16.2. bis Sonnabend 22.2. jeden Abend um 20 Uhr im J u g e n d h e i m D a g o b e r t s h a u s e n .

Vielleicht finden Sie auch mit uns zusammen eine Antwort auf Ihre eigenen Fragen und Probleme. Wir werden Stücke aus dem zweiten Teil des Buches Jesaja lesen, und zwar:

- |             |        |   |                     |
|-------------|--------|---|---------------------|
| Sonntag,    | 16.2.: | Nachricht für Leute, die nicht mehr glauben können:<br>Gott tröstet sein Volk!              | (Jes.40, 1-11)      |
| Montag,     | 17.2.: | Es ist so viel die Rede von der Vergangenheit:<br>Gott bahnt neuen Weg!                     | (Jes. 43,14-28)     |
| Dienstag,   | 18.2.: | "Sternstunden" der Christenheit - bedeuten sie uns<br>noch etwas? - Gott beruft seinen Mann | (45,1-13)           |
| Mittwoch,   | 19.2.: | Glauben Sie an böse Geister?<br>Gott entlarvt die Götzen                                    | (Jes.45,18-25)      |
| Donnerstag, | 20.2.: | Wir kennen keine Grenzen und Schranken:<br>Gott verkündet sein Heil                         | (Jes.49,1-13 )      |
| Freitag,    | 21,2.: | "Gottesfinsternis" - Wir sehen ihn nicht mehr :<br>Gott fragt unsere Schuld                 | (Jes.52,12 - 53,12) |
| Sonnabend,  | 22,2.: | Es geht dem Ende entgegen:<br>Gott vollendet sein Werk.                                     | (Jes.55,1-13)       |

Jeder von Ihnen, der regelmäßig teilnehmen will, erhält ein Heft, in dem der Text in einer neuen Übersetzung steht, dazu Illustrationen und Erklärungen.

Außerdem wollen wir durch Lichtbilder diese uralten Worte auf uns Men- schen von 1964 wirken lassen.

Schließlich werden wir viel singen: Neues und Altes, einstimmig und mehrstimmig, jedenfalls so, daß es Ihnen Freude macht.

Meinen Sie nicht, daß das ein guter Anfang der Passionszeit werden könnte?

Mit herzlichen Grüßen  
Ihr H.Will, Pfarrer

+ Für Auswärtige werden wir wieder eine Fahrgelegenheit organiesieren!

80  
108  
53,34

108  
26,50  
80  
2,1450

100

Gemeinderveranstaltungen von 12.3. bis 12.4. 1964

	<u>Dagebörtsche.</u>	<u>Elfersche.</u>	<u>Hilgersche.</u>
Do. 12.3.		20 Uhr Pass.-And.	
Sa. 14.3.	19 Uhr Beichte für Konfirmanden, Angehörige u. Gemeinde in Dagebörthausen.		
So. 15.3.	10 Uhr Konfirmation mit Feier des hl. Abendmahl in Dageb. 20 Uhr Andacht	19 <sup>30</sup> Uhr Andacht	19 Uhr Andacht
	zum Abschluss des Konfirmationstages f. d. ganze Gemeinde		
Mo. 16.3.	20 Uhr Singkreis		
Di. 17.3.	20 Uhr Pass.-And.		
Mi. 18.3.			20 Uhr Passionsand.
Do. 19.3.		20 Uhr Pass.-And.	
Fr. 20.3.	20 Uhr Vorbereitung der Kinder Gottesdiensthelfer in Dagebörts.		
Sa. 21.3.	Hausabendmahlfeiern in den Gemeinden nach vorheriger Anmeldung		
So. 22.3.	Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls f. d. Gemeinde 8.30 Uhr	10.45 Uhr	13 Uhr
	Beichte findet in jeweiligen Gottesdienst statt.		
Fr. 27.3.	20 Uhr Gottesdienst Pfr. Rupp	20 Uhr Gottesdienst Pfr. Bürger	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Wächter
So. 29.3.	13 Uhr Gottesdienst Vikar	11 Uhr Gottesdienst Vikar	9 Uhr Gottesdienst Vikar
Mo. 30.3.	13 Uhr Gottesdienst Jugendgruppe aus Göttingen	13 Uhr Gottesdienst Pfr. Bets	10 <sup>30</sup> Gottesdienst Pfr. Reuter
So. 5.4.	13 Uhr Gottesdienst Lektor	9 Uhr Gottesdienst Lektor	11 Uhr Gottesdienst Lektor
So. 12.4.	9 Uhr Gottesdienst Will	13 Uhr Gottesdienst Will	11 Uhr Gottesdienst Will

In der Zeit vom 25.3. bis 6.4. bin ich mit der Jugend in Berlin, von 7.4. bis 10.4. zur Sitzung der Theologischen Kammer in Heiligenstadt. Man wende sich in dieser Zeit mit allen Fragen bitte an Pfarrer Bets in Walsfeld.

Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen für das Osterfest:  
Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!

Ihr H. Will, Pfarrer.

400

" VON DER WIEGE BIS ZUR BAHRE ... " -

MUSS DIE KIRCHE IMMER DABEI SEIN ?

Gemeindefeche mit Abendmahl über die Amtshandlungen der Kirche vom 10. bis 24.2. in der Kirche zu Elfershausen jeweils um 20 Uhr

- Sonntag, 18.2., 20 Uhr: Eröffnungsgottesdienst
- Montag, 19.2.: Der Dienst der Kirche am Grabe Pfr. HANKE, Altmorschen
- Dienstag, 20.2.: Vom Standesamt zum Traualtar... Pfr. SCHURIAN, N. beisheim
- Mittwoch, 21.2.: "An Christfest und zu Pfingsten..."  
Beichte und Abendmahl - feste Sitte? Pfr. RUPP, Binsförth
- Donnerstag, 22.2.: Christen ohne Gottesdienst? Pfr. GALLENKAMP, Hesserd.
- Freitag, 23.2.: Warum lassen wir unsere Kinder taufen? Pf. VONJAHR, Heinebach
- Sonnabend, 24.2.: Die Kirche und ihre Jugend - sie werden alle konfirmiert. Pfr. WILL, Dagobertshs.

An jedem Abend fährt ein Bus. Abfahrt Dagobertshausen (Post) 19.30 Uhr, Hilgershausen (Schule) 19.45 Uhr.

Besonders sind eingeladen: Dienstag - junge Brautpaare und solche, die es werden wollen

Sonnabend - Konfirmandeneltern

Weitere Veranstaltungen in den nächsten Wochen:

	DAGOBERTSHAUSEN	ELFERSHAUSEN	HILGERSHAUSEN
So. 25.2.	9 Uhr Gottesdienst	13 Uhr Gottesdienst	11 Uhr Gottesdienst
Mo. 26.2.	20 Uhr Singkreis		
Di. 27.2.	20 Uhr Jugendabend	s. Dagob.	s. Dagob.
Mi. 28.2.	20 Uhr Frauenabend		
Do. 29.2.	20 Uhr Männerabend	s. Dagob.	s. Dagob.
Fr. 2.3.	20 Uhr KG-Helfer	20 Uhr Frauenabend s. Dagob.	s. Dagob.
Sa. 3.3.	Rüstzeit für Kindergottesdiensthelfer der Kreise Melsungen, Homberg, Fritzlar und Rotenburg im Jugendheim Dagobertshausen		
So. 4.3.	9 Uhr Gottesdienst	13 Uhr Gottesdienst	11 Uhr Gottesdienst
Di. 6.3.	20 Uhr Jugendabend	s. Dagob.	s. Dagob.
Mi. 7.3.	20 Uhr junge Frauen		
Do. 8.3.		20 Uhr Kirchenvorstand	
Fr. 9.3.	15 Uhr Visitation des Konfirmandenunterrichts durch die Kirchenvorstd.	19.30 Uhr	20.30 Uhr
	Weltgebetsstag der evangelischen Frauen		
So. 11.3.	10 Uhr Vorstellung der Konfirmanden im Gemeindegottesdienst in Dagob.		
Mo. 12.3.	20 Uhr Passionsandacht anschl. Singkreis		
Di. 13.3.	20 Uhr Jugendabend	s. Dagob.	s. Dagob.
Mi. 14.3.	20 Uhr Frauenabend		20 Uhr Passionsandacht
Do. 15.3.		20 Uhr Passionsandacht	
Fr. 16.3.	20 Uhr KG-Helfer		
Sa. 17.3.	Tagung des Konvents der Evangelischen Jugend in Bad Hersfeld		
So. 18.3.	Gottesdienstzeiten noch unbestimmt		
Mo. 19.3.	20 Uhr Passionsandacht		
Di. 20.3.	20 Uhr Jugendabend	s. Dagob.	s. Dagob.
Mi. 21.3.	20 Uhr junge Frauen		20 Uhr Passionsandacht
Do. 22.3.		20 Uhr Passionsandacht	
Fr. 23.3.	20 Uhr KG-Helfer		
Sa. 24.3.	20 Uhr Konfirmandenbeichte für alle Gemeinden in Dagobertshausen		
So. 25.3.	10 Uhr Konfirmationsgottesdienst für alle Gemeinden in Dagobertshs.		

# AUS DER GEMEINDE FÜR DIE GEMEINDE

Mitteilungen für die Kirchengemeinden:

- Dagobertshausen
- Elfershausen
- Hilgershausen



*Leber*

Die Kirche zu Elfershausen



"..... aber die L i e b e ist die Größte unter ihnen."

1. Kor. 13,13

Bei einer Frau hat sich dieses Wort bewahrheitet. Sie hatte ein wahres Scheusal von Mann. Menschlich konnte sie ihn in seiner tierischen Triebhaftigkeit und in seinem Trunk nur verachten. Aber dann berichtete sie, wie sie in einem widerwärtigen Augenblick (vielleicht hatte er sie mit verglasten Augen angesehen, vielleicht hatte er die Hand gegen sie erhoben,) wie sie da plötzlich an ein gutes Wort denken mußte, das er ihr in der Verlobungszeit gesagt hatte, und plötzlich wußte sie: In diesem einen guten, ach so lange versunkenem Wort, da sprach sich der eigentliche Mensch in ihrem Mann aus, in diesem Wort lag eine Ahnung von dem, was Gott eigentlich mit ihm vorhatte, da leuchtete etwas von der verschütteten Perle auf.

Und von diesem Augenblick an konnte sie nicht anders als in seinen Augen den Schrei nach Erlösung lesen, und konnte sie nicht anders als seine verkommene Seele plötzlich von einem schrecklichen Kerker umschlossen sehen, aus dem er nicht mehr herausfand und in dem er namenlos litt. Da wußte sie plötzlich: Dieses Scheusal von Mann ist ja gar nicht das Tier, er ist ein erbarmungswertes, grausam verlorenes Kind. Das eine Wort aus der Verlobungszeit hatte ihr das aufgeschlossen, und nun sah sie ihren Mann auf einmal anders. Sie hatte eine Ahnung von dem bekommen, was Jesus vom Kreuz aus gesehen hat.

Wenn uns dieses Auge geschenkt wird, so wie es dieser Frau geschenkt wurde, geschieht ein Wunder. Die Menschen nämlich die von Jesu Augen angeblickt wurden, die sich von diesen Augen in ihrer verschütteten Kindschaft erkannt sahen, die wurden auf einmal anders und konnten genesen. Das Auge Jesu und das Auge des Jüngers sieht nämlich nicht nur die Perle; es hilft aus dem andern sein rechtes Leben ans Licht zu fördern.

Wir können alle die gleiche Erfahrung machen: Es ist für einen heruntergekommenen, haßerfüllten, verbitterten, böse gewordenen Menschen eine unbeschreibliche Befreiung, wenn er einem Auge begegnet, das nicht auf seiner Schmutzschicht verweilt, und ihn dadurch zwingt, diesen Panzer aus Dreck und Bosheit noch viel undurchdringlicher zu machen und mit einer weiteren Isolierschicht aus dem Stoffe Trotz zu überziehen; sondern wenn er statt dessen einem Blick begegnet, der durch diesen Panzer hindurchsieht in jene Bereiche, wo sie noch die geliebten Kinder Gottes sind. Sie alle, die Unglücklichen und die Verbitterten, sie warten darauf, daß wir entdecken, was Jesus in ihnen sah, und was IHM die Kraft gab, für sie den bitteren Kreuzestod zu sterben.

G o t t e s d i e n s t p l a n    f ü r  
O K T O B E R    U N D    N O V E M B E R    1969

	Dagobertshs.	Elfershs.	Hilgershs.
12.10.	11.00 Uhr	10.00 Uhr	8.30 Uhr
19.10.	8.30 "	11.00 "	10.00 "
26.10.	10.00 "	Wochenschluß am 25.10 um 19.00 Uhr	
2.11.	Wochenschluß am 1.11. um 19.00Uhr	11.00 Uhr	9.00 "
9.11.	11.00 Uhr	9.00 "	Wochenschluß am 8. um 19.00 Uhr
16.11.	11.00 Uhr	9.00 "	9.00 "

A n d a c h t e n    z u r    F Ü R B I T T E N W O C H E

17.11.	19.30 Uhr	-----	20.00 Uhr
18.11.	19.30 Uhr	20.00 Uhr	-----
	<u>Buß und Betttag</u>		
19.11.	9.00 Uhr	10.00 "	11.00 Uhr
	19.30 "	-----	20.00 "
20.11.	-----	20.00 "	-----
21.11.	19.30 "	-----	20.00 "
23.11.	9.00 "	11.00 "	10.00 "

Bitte bewahren Sie diesen Gottesdienstplan auf ! !

Am 12. 10 findet in Dagobertshausen und Hilgershausen und am 19.10 in Elfershausen das Abendmahl statt.

M Ä N N E R S O N N T A G !

Der diesjährige Männersonntag wird am 19.10. gefeiert. An diesem Sonntag sind besonders die Männer zum Gottesdienst eingeladen.

" P r o v o z i e r t e    G e s e l l s c h a f t "

ist das Thema dieses Sonntages. Durch Provozieren werden Politik, Lebensstil und Institutionen in Frage gestellt. Autorität gilt nur noch, wenn sie sich bewährt. Wir leben in einer sich ständig wandelnden Welt. Staat, Gesellschaft und Kirche sind zu Reformen heraufgefordert. Bewährtes soll bleiben, anderes muß verbessert werden. Mit Zerstörung wir keinem gedient, aber allen geschadet. Sonntag

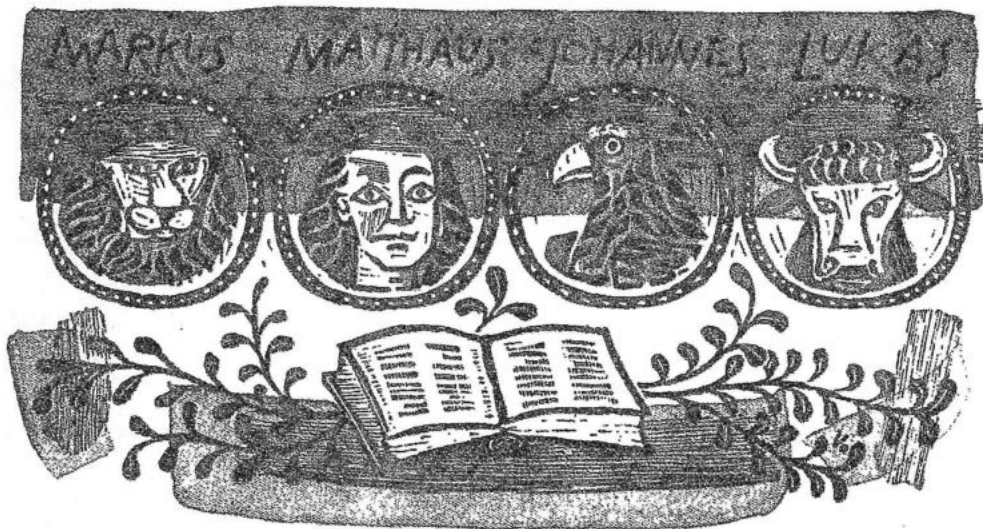
Über diese Fragen versuchen wir an diesem/eine Antwort zu finden. Erfreulich ist der Gottesdienstbesuch vieler

## Aktion : BROT FÜR DIE WELT.

Zu dieser Sammlung werden wir in den kommenden Wochen wieder aufgerufen. Mit einem Bazar am 2. Advent wollen wir diese Hilfe für Notgebiete unterstützen. Die Frauen werden aufgerufen, durch Nähen, Stricken, Basteln Dinge herzustellen, die man im Hause gebrauchen oder auch Weihnachten zum Geschenk machen kann. Die Jugend wird ein Laienspiel aufführen. Für Kinder soll es eine fröhliche Verlosung geben. Bei Kaffee und Kuchen kann man zwanglos etwas zusammensitzen. Ein Bus soll die Gemeindeglieder von Elfershausen und Hilgershausen herbeiholen.

## HÄUSLICHE KRANKENPFLEGE

Für den Kursus " Häusliche Krankenpflege " für die Frauen unseres Kirchspiels sind noch Plätze frei. Im November wollen wir beginnen. Diese Ausbildung dauert 3 Wochen an je zwei Abenden. Die Teilnahme ist kostenlos. Ein Wort des dänischen Theologen Kierkegaard kann uns hilfreich sein, wenn wir Schwierigkeiten haben bei der Verwirklichung unseres Christseins:



Das Evangelium weiß: das Verstehen kommt erst nach dem Gehorchen, nicht vorher.

Sören Kierkegaard